

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei den Verhandlungen in der Hauptversammlung ist die Uebertragung der Stimmen an Stellvertreter nur gestattet bei den Wahlen, sowie bei den auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen, soweit letztere nicht eine Aenderung des Statuts betreffen. (§. 19.3 des Statuts.)

Berechtigt, sich vertreten zu lassen, sind alle Vereinsmitglieder mit Ausnahme derjenigen, welche in Leipzig anwesend und nicht durch Krankheit behindert sind. (§. 18.2 a. E. des Statuts.)

Berechtigt, die Befugnisse eines Stellvertreters auszuüben, sind nur die Mitglieder des Vereins. Kein Stellvertreter darf mehr als 6 Abwesende vertreten.

Die Stellvertreter haben sich durch Vollmachten zu legitimiren. Die Vollmachten müssen ausdrücklich auf die Vertretung bei den Wahlen, sowie bei den auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten gerichtet, von dem Aussteller eigenhändig unterzeichnet und vom Commissionär desselben beglaubigt oder behördlich (d. h. durch einen Beamten, welcher ein öffentliches Siegel führt) bescheinigt sein.

Es sind alsdann diese Vollmachten am Tage vor der Hauptversammlung,

Sonnabend den 21. April 1883, Nachmittags von 3—5 Uhr

zur Prüfung durch den Wahlausschuß beim Centralbureau (rechtes Parterrezimmer im Börjengebäude) einzureichen, wogegen

am Cantatesonntag den 22. April 1883, Vormittags von 9—10 Uhr

die auf Grund der geprüften Vollmachten vom Wahlausschuße ausgefüllten und mit der Zahl der zu vertretenden Stimmen versehenen Vollmachtskarten und Wahlzettel in Empfang zu nehmen sind.

Außerdem wird auf §. 5. des „Reglements für die Thätigkeit des Wahlausschusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler“ hingewiesen. Derselbe lautet:

„Der Wahlausschuß gibt zu jeder Generalversammlung Vollmachtskarten aus, welche in verschiedenen Farben und aufgedruckten Zahlen von 2—7, nebst aufgedruckter Jahreszahl, die Anzahl der Stimmen kennzeichnen, welche der Empfänger vertritt. Die Vollmachtshaber sind zu ersuchen, sich in der Generalversammlung nach Möglichkeit nach der Zahl der Stimmen, die sie vertreten, resp. der Farbe ihrer Vollmachtskarte zu Gruppen zusammenzusetzen, um auf diese Weise das Zählen der Stimmen bei den Abstimmungen zu erleichtern. Bei den Abstimmungen haben die Vollmachtshaber ihre Vollmachtskarten erkennbar emporzuheben. Sollten für die Wahlen zu den Vorstands- und Ausschuß-Ämtern Doppelwahlen nöthig werden, so haben die Mitglieder des Wahlausschusses, resp. die vom Vorstand für die Generalversammlung ernannten Ordner, die Stimmzettel den im Saal anwesenden Börsenvereins-Mitgliedern, resp. den Vollmachtshabern in der ihnen zukommenden Anzahl auf ihren Plätzen einzuhändigen.“

Leipzig, den 20. März 1883.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolf Kröner. Emil Morgenstern. Hermann Haessel.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses.

Dr. August Schmitt.

Er erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mügetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Bolms Verlag in Berlin.

† Bolm, A., Instruction u. Engagements-Bedingungen f. Buchhandlung-Reisende. 2. Aufl. 8. ** —. 50

Braumüller in Wien.

Falck, J. v., Geschichte d. fürstlichen Hauses Viechtenstein. 3. Bd. 8. * 12. —

Miklosich, F., subjectlose Sätze. 2. Aufl. 8. ** 2. —

Ölzelt-Newin, A., die Unlösbarkeit der ethischen Probleme. 8. * 1. 20

Spina, A., Studien üb. Tuberculose. 8. * 3. —

Brockhaus in Leipzig.

Briefwechsel zwischen Arthur Schopenhauer u. Johann August Beder. Hrsg. v. J. R. Beder. 8. * 4. —

Milchhoefer, A., die Anfänge der Kunst in Griechenland. Studien. 8. * 6. —; geb. * 7. —

Rohlf, G., meine Mission nach Abessinien. Auf Befehl Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers im Winter 1880/81 unternommen. 8. * 12. —; geb. * 13. 50

Brünslow in Neubrandenburg.

Stolte, R., Lehr- u. Übungsbuch f. den Unterricht in der Geographie. 3. Kurs. 2. Aufl. 8. * 1. 60

Burmester & Stempel in Berlin.

Road, G., Rechenhefte f. deutsche Schulen. 1. u. 3. Hft. 8. * —. 50
1. * —. 20. — 3. * —. 30

Trottha, H., Herr Reichstagsabgeordneter Barth üb. die deutsche Textil-Industrie. 8. * —. 50

Zeitschrift f. deutsche Volkswirtschaft. Red.: H. Grothe. 4. Jahrg. 1883. (6 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cpl. * 9. —

Costenoble in Jena.

† Riemeyer, P., ärztliche Sprechstunden. 2. Folge. 9. (der ganzen Folge 59.) Hft. 8. —. 50

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

Falst, J., u. L. Stark, Elementar- u. Chorgesang-Schule. Für höhere Lehranstalten sowie f. Gesang- u. Musik-Institute. Lehrbuch. [Für die Hand d. Lehrers.] 2. Curs. 2. Hälfte. 8. * 4. —
— dasselbe. Übungsbuch. [Für die Hand der Schüler.] 2. Curs. 2. Hälfte. 8. * 2. —

Fischer in Cassel.

† Fehrs, F., naturwissenschaftliche Methode u. physikalischer Unterricht im Gymnasium. 4. * 1. —